

Carl Cohn Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 2, Kaiser-Wilhelm-Straße 52. (In Konkurs.)

1929/30 Zahlungsschwierigkeiten, Vergleich mit den Gläubigern (30 %), Sanierung der Ges. Die Ges. hat Anfang Dez. 1932 mit Rundschriften ihre Gläubigerschaft darauf hingewiesen, daß eine Fortführung der Geschäfte auf der bisherigen Basis nicht möglich erscheint. Die Vergleichsverhandlungen haben keine restlose Klärung der Angelegenheit gebracht, so daß der Antrag auf Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens gestellt werden mußte. Am 14./12. 1932 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Kaufmann Dr. Walter Haupt, Berlin NW 40, Hindersinstr. 1. — In der ersten gerichtlichen Gläubigerversammlung wurde ein Status vorgelegt, der 197 000 RM Aktiven gegenüber 745 000 RM ungesicherter Verbindlichkeiten aufweist. Unter Berücksichtigung der erheblichen Vorrechtsforderungen, Mietsschulden, Massekosten usw. verbleiben 59 000 RM freie Aktiven, was einer Massequote von 8 % entspricht. Die Gläubigerversammlung wählte einen siebenköpfigen Gläubigerausschuß.

Vorstand: Artur Cohn, John Heine.
Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat William Leibholz, B.-Grünwald; Handelsgerichtsrat Alfred Kahn, Rechtsanwält Werner v. Richter, B.-Charlottenburg.
Gegründet: 1866; Akt.-Ges. seit 9./10. 1924, mit Wirk. ab 1./1. 1924; eingetr. 14./11. 1924.
Zweck: Großhandel und Export in Kurz-, Knopf- und Besatzwaren und verwandten Artikeln.
Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.
Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Kassa 10 820, Postscheck 2374, Wechsel 10 907, Eff. 2222, Waren 551 994, Mobilien 7000, Debit. 1 095 381, (Avalk. 29 334, Debit.-Res. 60 246, Rückstell. für Steuern 9771, Kredit. 1 279 977, (Avale 25 000), Gewinn 1430. Sa. 1 620 758 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debit: Gen.-Unk. 1 067 418, Abschr. a. Mobil. 3070, Gewinn 1430. Sa. 1 071 918 RM. — Kredit: Bruttogewinn a. Waren 1 071 918 RM.

Deutsche Kammgarn Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Der Gang der Verhandl. in der G.-V. v. 20./8. 1929 zeigte, daß zwischen der deutschen Minderheitsgruppe und der holländischen Majoritätsgruppe Unstimmigkeiten bestehen. Die Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde von der deutschen Gruppe verweigert, von der holl. Gruppe gutgeheißen. Bei der Erteil. der Entlastung an Vorst.

und A.-R. kam ein Beschluß nicht zustande, da sich beide Gruppen der Abstimm. enthielten. Der neue Großaktionär, die Mech. Kammgarn-Webereien Gebr. Berglas, hat inzwischen die Liqu. der s. Zt. von Amsterdamer Wollkreisen gegründeten Ges. eingeleitet. Die G.-V. vom 25./2. 1931 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Hans Frankenstein, Berlin.

Deutsche Kleiderwerke, Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.

Die G.-V. vom 13./7. 1928 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Kaufmann Karl Kuhn, Berlin. Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts B.-Charlottenburg vom 19./6. 1933 aufgefordert, binnen

3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 25./9. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Deutsche Wäsche-Industrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 11, Askanischer Platz 5.

Vorstand: Herm. E. Schumann, Berlin.
Aufsichtsrat: Dr. Kurt Schneider, Albert Ackermann, Otto Grabert, Berlin.
Gegründet: 2./4. 1924; eingetr. 29./4. 1924.
Zweck: Ein- und Verkauf sowie Fabrikation aller Erzeugnisse der Wäscheindustrie. Nach Mitteil. der Ges. v. 29./10. 1932 übt dieselbe keinerlei Gewerbebetrieb mehr aus.
Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, eingezahlt mit 25 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 12./9. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 814 495, Debitoren 14 406, Verlust 97 455. — Passiva: A.-K. 100 000, Hyp. 571 706, rückst. Hyp.-Zinsen 27 890, Kreditoren 218 963, Banken 7826. Sa. 926 356 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Verlustvortrag 95 195, Abschreib. Hauskonto 8619, Zinsen 38 609, Unkosten 1943. — Kredit: Mietsüberschuß 11 911. Nachlaß aus Kreditoren 35 000, Verlust 97 455. Sa. 144 366 RM.
Dividenden 1927—1932: 0 %.

J. Eichenberg Aktien-Gesellschaft für Wäschefabrikation.

Sitz in Berlin NO 55, Immanuelkirchstraße 3/4.

Verwaltung:

Vorstand: Max Lorge, Herbert Liepmann.
Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Arthur Rosenberger, Berlin; sonst. Mitgl.: Hans von der Marwitz (S. Bleichröder), Berlin; Bankier Otto Hoffa (S. J. Werthauer jr. Nachf.), Kassel.

Entwicklung:

Gegründet: 1921 (hervorgegang. aus der 1869 gegr. Fa. J. Eichenberg). — Nachdem 1932 bereits eine Kapitalreduktion durch Rückkauf von nom. 80 000 RM erfolgt war, wurde 1933 nochmals eine Kapital-Rück-

zahlung von 450 000 RM an die Aktionäre vorgenommen, da die flüssigen Mittel der Ges. so hoch waren, daß sie nicht mehr zweckmäßig im Betrieb angelegt werden konnten und die Ges. sich von Finanzgeschäften fernhalten wollte.

Besitzum:

Die Ges. besitzt in Berlin das Grundst. Immanuelkirchstraße 3/4, das eine Größe von 2669 qm hat und mit einem fünfstöckigen Fabrikgeb. u. einem Wohnhaus bebaut ist. Die Kraft- und Lichterzeug. erfolgt durch eigene Kesselanlage. Ferner besitzt die Ges. ein Grund-